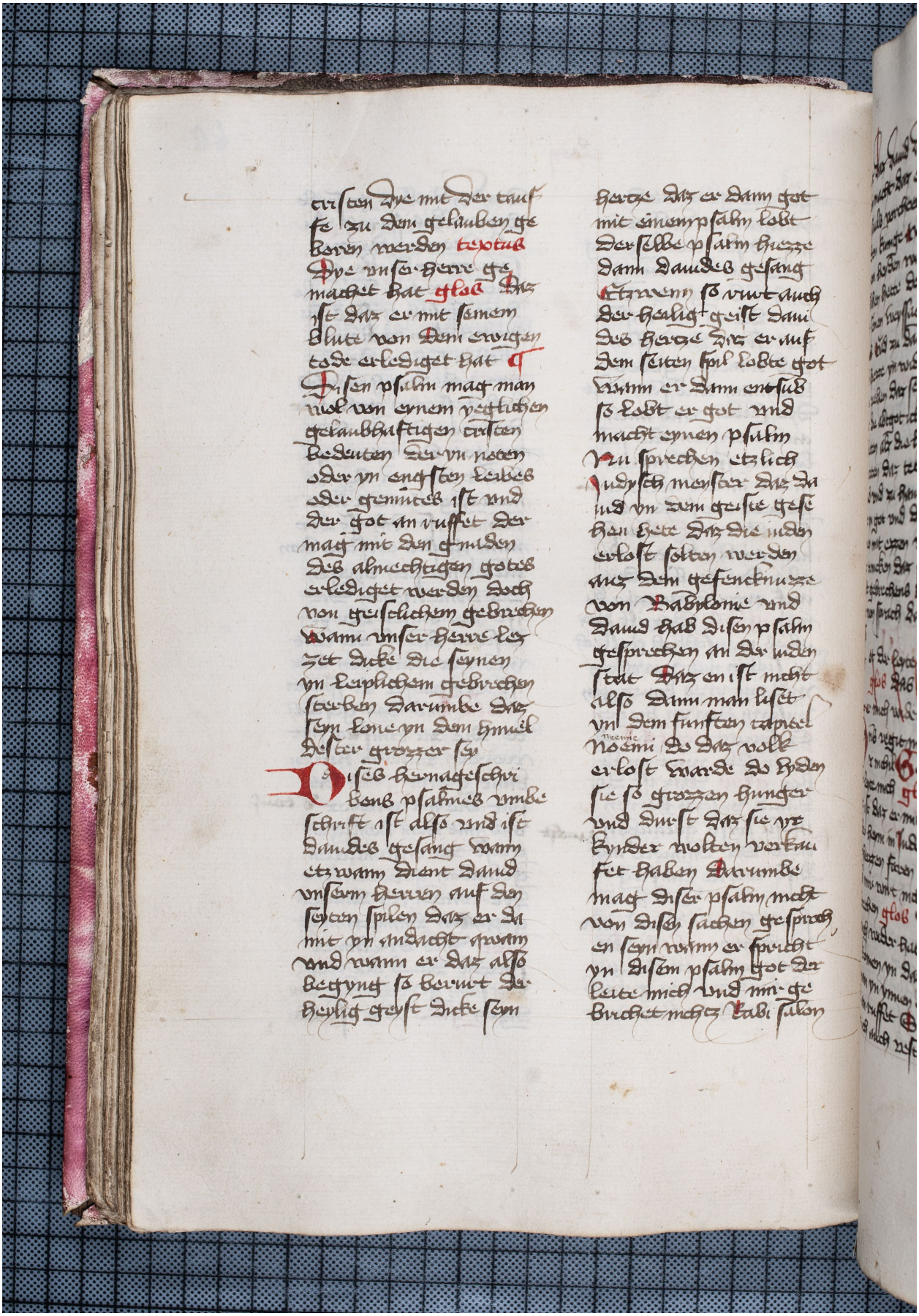
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



erlosen die mit der taufe zu dem glauben gebornen werden textus die unser herre gemacht hat glos das ist das er mit seinem blute von dem ewigen tode erlediget hat ¶ Disen psalm mag man uiel von einem peytlichen glaubhaftigen cristen bedeuten der vn noten oder vn engsten leibes oder gemutes ist und der got an ruffet der mag mit den gnaden des almechtigen gotes erlediget werden doch von geiselichem gebrechen wann unser herre lezet dicke die seynen vn leyplichem gebrechen sterben darumbe das sey lone vn dem himel dester grozzer sey

Dises hernachgeschriben psalmes umbeschrift ist also und ist dauides gesang wann etz wann dient dauid unserm herren auf den seyten spilen das er in mit vn andacht sprach und wann er das also begynnet so bermet der heilig geist dicke sein herze das er dann got mit einem psalm lobt derselbe psalm heizze dann dauides gesang ¶ Wenn so vnwt auch der heilig geist dann das herze das er auf dem seiten spil lobte got wann er dann enslub so lobt er got und macht einen psalm

Nu sprechen etzlich iudysch meyster das in und vn dem geiste gesehen hat das die iuden erlost solten werden aus dem gefencknuzze von babylonie und dauid hab disen psalm gesprochen an der iuden stat das er ist nicht also dann man lesst vn dem funften capitel Nemie do das volk erlost ward do hoben sie so grozzen hunger und durst das sie ye kinder wolten verkauffet haben darumbe mag dise psalm nicht von disen sachen gesprochen sein wann er spricht vn disem psalm got der leite mich und unterweise mich sulen